

Vorlage Nr. 187/15

Betreff: **Erneuerung der Straßenbepflanzung Dutumer Straße, zwischen Lindenstraße und Schumannstraße**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bauausschuss	21.05.2015	Berichterstattung durch:	Frau Karasch Herrn Schröer					
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

5301	Öffentliche Verkehrsflächen
55	Öffentliche Grünflächen

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

--

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> einmalig + jährlich	
Ergebnisplan Erträge Aufwendungen ab 2016 = 60.000 €	Investitionsplan Einzahlungen Auszahlungen
Finanzierung gesichert <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein durch <input type="checkbox"/> Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt <input type="checkbox"/> Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt <input type="checkbox"/> sonstiges (siehe Begründung)	

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bauausschuss empfiehlt dem HFA bzw. dem Rat, für die Erneuerung der Straßenbepflanzung an der Dutumer Straße, im Abschnitt von der Lindenstraße bis zur Schumannstraße, die erforderlichen Haushaltsmittel bereit zu stellen.

Begründung:

In den zurück liegenden ca. 10 Jahren, musste ein großer Teil der Straßenbäume an der Dutumer Straße, im Bereich von der Lindenstraße bis zur Glückstraße/Wagnerstraße entfernt werden. Viele der Ahornbäume mussten aufgrund schwer wiegender Krankheitsschäden und Vitalitätseinbußen, die zu massiven Kronenverlichtungen und Totholzbildungen geführt hatten, sukzessive entfernt werden. Hiervon waren und sind insbesondere die Bergahornbäume betroffen, die besonders unter sommerlichen Hitze- und Trockenperioden und auch den zunehmenden Streusalzeinträgen zu leiden haben. Gerade auch die nicht ausreichenden Wurzelraum- und schlechten Bodenverhältnisse in den ausgebauten, stark versiegelten Verkehrsflächen, stellen insbesondere für die anspruchsvollen Bergahornbäume massive Probleme dar.

Während in den Bereichen zwischen der Schumannstraße und der Glückstraße/Wagnerstraße bereits vor einigen Jahren schon Neuanpflanzungen durchgeführt wurden, ist dies bisher im ersten Abschnitt der Dutumer Straße, zwischen der Lindenstraße und der Schumannstraße noch nicht erfolgt.

In dem ersten Abschnitt der Dutumer Straße, zwischen Lindenstraße und Sprickmannstraße, sind von ursprünglich 31 Straßenbäumen heute nur noch 16 Stück vorhanden. Auch die aus verschiedenen Arten, niedriger Zier- und Decksträucher bestehende Bepflanzung in den beidseitig der Fahrbahn bestehenden Grünstreifen, ist mittlerweile bereits stark aufgelichtet und in größeren Teilen nicht mehr vorhanden. Sowohl die heute hier noch stehenden, etwa 30 Jahre alten Bergahornbäume, als auch die Unterpflanzung der Grünstreifen, weisen erhebliche Vitalitätsdefizite und insgesamt einen schlechten Zustand auf. Eine Regeneration ist durch Pflegemaßnahmen nicht mehr zu erreichen. Aus Sicht der Verwaltung, ist eine komplette Erneuerung der Straßenbepflanzung hier zeitnah erforderlich.

Im Abschnitt zwischen der Sprickmannstraße und der Schumannstraße mussten die letzten noch verbliebenen Straßenbäume bereits vor etwa einem Jahr entfernt werden. Von den ursprünglich 16 Ahornbäumen, die in sehr kleinen Pflanzbeeten innerhalb der gepflasterten Geh- und Radwege beiderseits der Fahrbahn standen, ist heute keiner mehr vorhanden.

Gerade für den innenstadtnahen, stark frequentierten und von verdichteter Bebauung und Versiegelung geprägten Teil der Dutumer Straße im Bereich von Kaufmännischer Schule, Berufskolleg, Arbeitsagentur und Mathias-Spital, ist eine den Straßenraum belebende und gliedernde, Baumbepflanzung sowohl aus stadtgestalterischen wie lufthygienischen und kleinklimatischen Gründen not-

wendig.

Für eine funktionierende, dauerhafte und somit nachhaltige Neubepflanzung, ist ein umfangreicher Bodenaustausch in den vorhandenen Pflanzflächen bzw. Grünstreifen unbedingt erforderlich. Durch den Einbau spezieller Pflanzsubstrate, lassen sich langfristig günstige Wachstumsbedingungen für die neuen Straßenbäume schaffen und auch die negativen Auswirkungen von Trockenphasen und künftigen Streusalzeinträgen reduzieren. Durch Pflanzung einer robusten, für heutige Klimaverhältnisse und innerstädtische Straßenräume geeigneten Baumart, lässt sich dann eine nachhaltige und stadtgestalterisch wirkungsvolle neue Begrünung des Straßenraums der Dutumer Straße erreichen.

Die Neubepflanzung sollte im ersten Abschnitt der Dutumer Straße, zwischen Lindenstraße und Sprickmannstraße in den beidseitig der Fahrbahn vorhandenen Grünstreifen, in etwa gleicher Dichte wie ursprünglich vorhanden, durchgeführt werden. Es wären hierzu in diesem Abschnitt der Dutumer Straße etwa 34 Straßenbäume neu anzupflanzen.

Im Abschnitt zwischen der Sprickmannstraße und der Schumannstraße ist eine Neubepflanzung nur an der nördlichen Straßenseite sinnvoll möglich. Es können hier 8 Straßenbäume innerhalb der schmalen Grünbeete zwischen Fahrbahn und Radweg gepflanzt werden, wenn eine Wurzelraumerweiterung durch Einbau von tragfähigem Baums substrat unter dem anliegenden Radweg durchgeführt wird. Auf Baumanpflanzungen innerhalb der voll versiegelten Geh- und Radwegflächen auf der südlichen Straßenseite sollte verzichtet werden. Die Bäume würden hier die Nutzung des Geh- und Radweges beeinträchtigen und hätten aufgrund der Vollversiegelung auch keine ausreichenden Standortbedingungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Nach der aktuellen Kostenschätzung des Fachbereiches Grün der Technischen Betriebe Rheine AöR werden sich die Kosten für die Erneuerung der Straßenbepflanzung an der Dutumer Straße in der oben dargestellten Form auf etwa 60.000,- € belaufen. Es stehen für dieses Projekt bisher keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Für den Haushaltsplanentwurf 2016 sollte daher ein entsprechender Ansatz im Ergebnisplan gebildet werden.

Anlagen:

- Übersichtsplan